WP-01-K1-454

In die Zukunft wachsen – ökologisch und ökonomisch

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Norbert Engemaier (KV Dresden)

Änderungsantrag zu WP-01-K1

Von Zeile 453 bis 454 einfügen:
haben uns auf europäischer Ebene erfolgreich dafür eingesetzt, dass Produkte langlebig und reparaturfreundlich hergestellt werden.

Durch eine Erweiterung der abfallwirtschaftlichen Kompetenzen der Kommunen werden wir auch bei gewerblichen Abfallarten für transparentere Ressourcenströme und deutlich höhere Wiederverwertungsanteile sorgen. Plastik und wiederverwendbare Baustoffe halten wir durch eine Förderung von Wiederverwertungsanlagen in der Kreislaufwirtschaft. Ökonomische Anreize, welche eine thermische Verwertung eigentlich wiederverwendbarer Rohstoffe fördern, werden wir abbauen und die Mindeststandards bei der Sortierung potentieller Abfälle generell erhöhen.

Begründung

Für eine gelungene Kreislaufwirtschaft gilt es die Verbrennung von Plastikverpackungen und wiederverwertbaren Baustoffen einzudämmen. Dieser Änderungsantrag schlägt dafür vier Wege vor:

1. Den Kommunen mehr Kompetenzen in der Steuerung und Erfassung gewerblicher Abfälle zu geben. (Bisher haben sie für jene keine Regelungsbefugnisse und auch keine Daten zu Müllmengen und Verwertungspfaden).
2. Wiederverwertungsanlagen zu fördern.
3. Anreize der Müllverbrennung zu beseitigen (etwa den Abzug biogener bzw. nicht fossiler Bestandteile im EU-CO2 Zertifikatehandel oder der fiktive Emissionsfaktor 20g je KWh im GEG)
4. Ambitioniertere Ziele bei der Sortiertiefe. (Übertreffen der nur langsam steigenden EU-Vorgaben)

weitere Antragsteller*innen

Claudia Creutzburg (KV Dresden); Tibor Tóth (KV Dresden); Harald Schmidt (KV Dresden); Henriette Krüger (KV Dresden); Bernhard Herrmann (KV Chemnitz); Sven Günther (KV Leipzig); Elisabeth Decker (KV Dresden); Martin Helbig (KV Dresden); Pauline Brun (KV Dresden); Jan Philippi (KV Neunkirchen/Saar); Peter Kämmerer (KV Dresden); Markus Spickermann (KV Erzgebirge); Albrecht Kühnert (KV Dresden); Sven-Eric Grams (KV Chemnitz); Eleonore Grabowski (KV Wesel); Udo Forstmann (KV Dresden); Christoph Behnke (KV Stade); Doris Ebert (KV Dresden); Sophia Jansen (KV Dresden); sowie 31 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.